burgenländischer forstverein

BURGENLÄNDISCHER WALDVERBAND

Burgenländischer Forsttag 2017

Exkursionsführer

KLIMAWANDEL –
Eine Herausforderung für den Wald?!

FORSTTECHNISCHES BÜRO MAYERHOFER GMBH

- Waldberatung
- Waldbewirtschaftung
- Waldbewertung
- Gutachten
- Waldvermessung
- Waldwirtschaftsplan
- Geoinformation
- Baumkontrolle
- Baumkataster

Ingenieurbüro für Forst– und Holzwirtschaft und Geoinformation

GF: Dipl.-Ing. Gerhard Mayerhofer
Hauptstraße 77, 2801 Katzelsdorf

Tel.: +43 (0)2622 78822
Mobil: +43 (0)664 1042925
Fax: +43 (0)2622 78822-11
E-Mail: office@ftb-mayerhofer.at

www.ftb-mayerhofer.at

KLIMAWANDEL – Eine Herausforderung für den Wald?!

Urbarialgemeinde Neckenmarkt ..... S. 3 – 24

Forstverwaltung der WWG Burgenland ..... S. 25 – 28

Exkursionspunkte ..... S. 29 – 38

WALD
HOLZ
GMBH

„Holz und Wald in guter Hand“

Kontaktdaten: Herr Robert Flasch
Fischauergasse 152/ Top 5, 2700 Wr. Neustadt
Tel.Nr.: 0664/3163871
E-Mail: buero-wn@waldholz.at
www.waldholz.at

Impressum:

Exkursionsführer Burgenländischer Forsttag 2017
Herausgeber: Burgenländischer Forstverein
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-Ing. Andreas Leitgeb
Text: Dipl.-Ing. Gerhard Mayerhofer, Waldwirtschaftsgemeinschaft,
Dipl.-Ing. Andreas Leitgeb
Fotos: WWG, Steiner, Leitgeb
Gestaltung: www.design-schneider.at, heinz@design-schneider.at
Druck: ÖKO-Druck GmbH, 7344 Stoob-Süd 32

Erschienen im Oktober 2017

Abbildung 1: Die Betriebsfläche der Urbarialgemeinde Neckenmarkt auf der ÖK 50

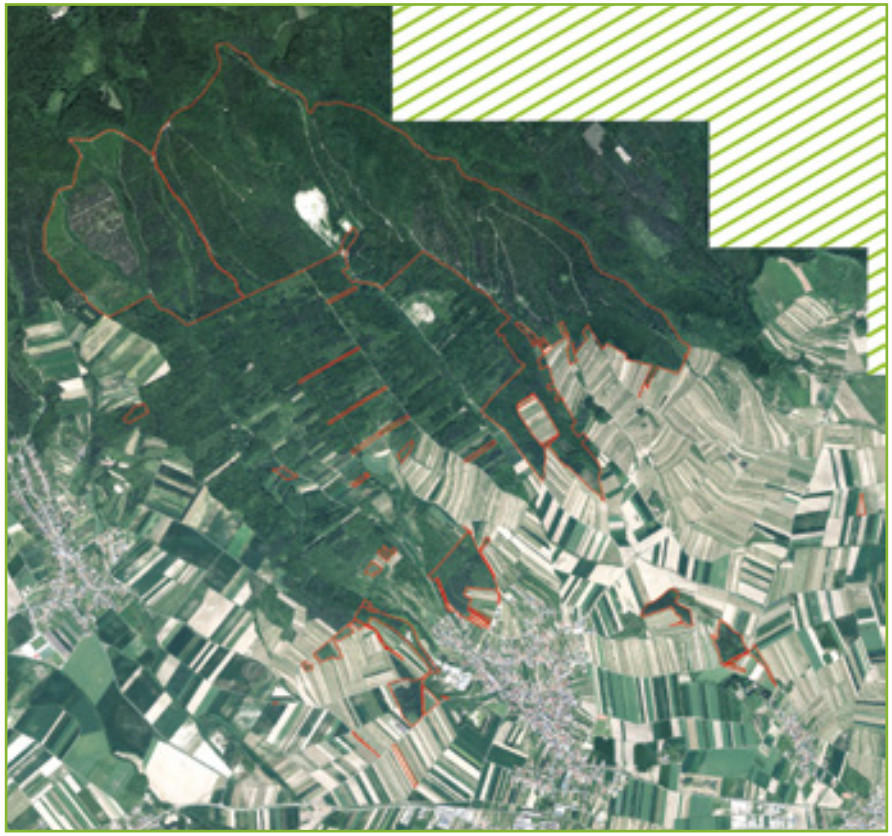

Abb. 2: Die Betriebsfläche der Urbarialgemeinde Neckenmarkt auf dem Luftbild

Urbarialgemeinde Neckenmarkt

Eigentümer: Urbarialgemeinde Neckenmarkt
Obmann Peter Ecker
365 Anteile

Abb. 4: Obmann Ecker (dritter von rechts) mit Helfern

Lage:

Katastralgemeinde:	Neckenmarkt
Politische Gemeinde:	Neckenmarkt
Verwaltungsbezirk:	Oberpullendorf
Land:	Burgenland

Standorte: Mit Seehöhen zwischen 220 und 500 m befinden sich die Standorte bis 350 m Seehöhe in der kollin-planaren und darüber bis 500 m Seehöhe in der submontanen Höhenstufe. Diese sind leicht geneigt bis mäßig steil, bei einer Durchschnittsneigung von 12 Grad. Die Expositionen sind sehr unterschiedlich, es gibt keine eindeutige Haupthimmelsrichtung.

Klima: Das Klima ist pannonisch-subkontinental mit mäßig kaltem und schneearmem Winter. Längere sommerlich-warme Trockenperioden mit austrocknenden SO-Winden sind häufig. Das Niederschlagsmaximum liegt im Sommer.

Niederschlag: Durchschnittlicher Jahresniederschlag 617 l/m²

Lufttemperatur: Tagesmitteltemperatur 9,5° C

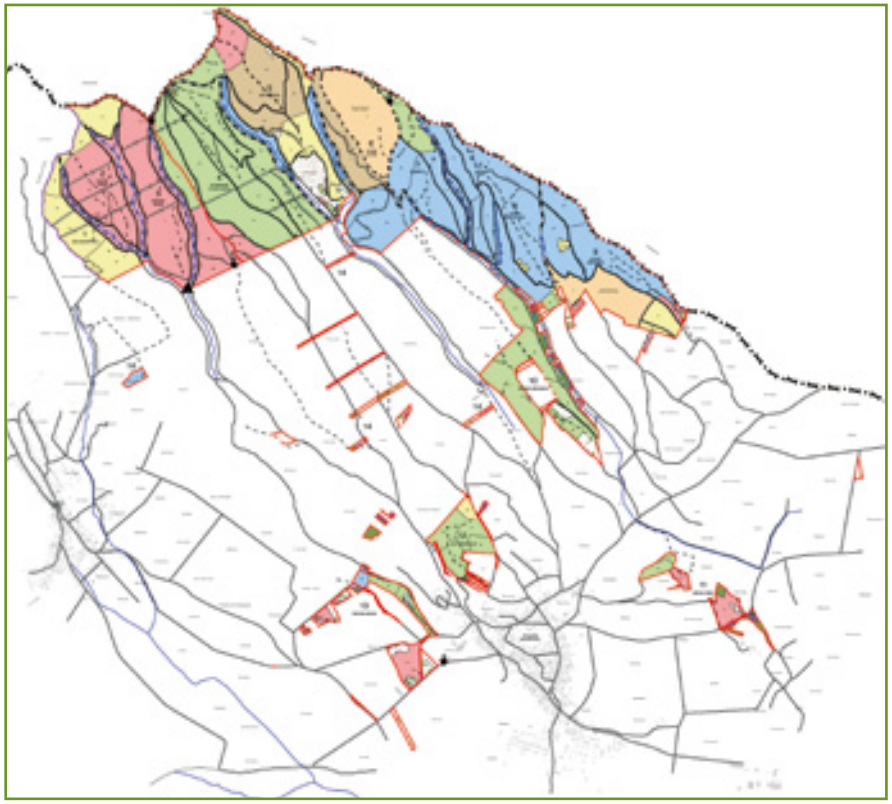

Abb. 3: Die Betriebsfläche der Urbarialgemeinde Neckenmarkt auf der Forstkarte

Geologie: Sedimente und Auwaldschotter
Gneis und Grobgneis
Glimmerschiefer und Tonglimmerschiefer

Boden: Der Bodentyp ist mittelgründige (Wald-)Braunerde (skelettreich-seichtgründig bis bindig-tiefgründig). Die Standorte sind vorwiegend trocken bis mäßig frisch.

Wuchsgebiet: 8.1 Pannonisches Tief- und Hügelland

Natürliche Waldgesellschaft: Eichen-Hainbuchen-Wald mit Trauben-, Zerr- und Stieleiche, je nach Standort

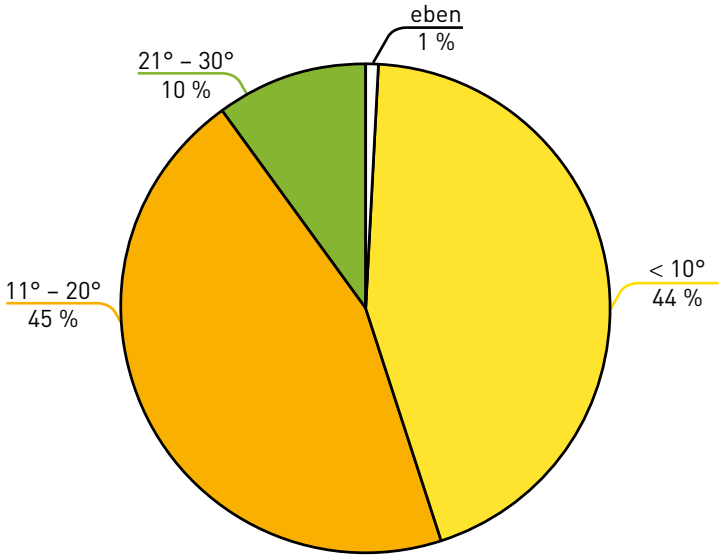

Diagramm 1: Neigungsklassen der Bestandesflächen

Operatserstellung: Forsttechnisches Büro Mayerhofer GmbH
Ingenieurbüro für Forst- und Holzwirtschaft und Geoinformation
2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 77
office@ftb-mayerhofer.at
www.ftb-mayerhofer.at

Taxation und Operat: DI Gerhard Mayerhofer

GIS-Bearbeitung und Karte: DI Stefan Mayerhofer

Aufnahmen für den Waldwirtschaftsplan im Frühjahr 2017

Gesamtfläche: 665,61 ha

Nutzungsarten: 637,29 ha Wald
(609,67 ha Holzboden und 27,62 ha Nicht-Holzboden)
28,32 ha Nicht-Wald

Der Wirtschaftswald beträgt 560,76 Hektar (= 92 %), das Naturwaldreservat 46,85 Hektar (= 8 %).

Betriebsarten: Die Bestände der Urbarialgemeinde Neckenmarkt werden in unterschiedlichen Betriebsarten bewirtschaftet:

Hochwald	520,75 ha	93 %
Mittelwald	26,57 ha	5 %
Niederwald	13,44 ha	2 %

Tabelle 1: Betriebsarten

Flächenmäßig dominieren die Eichenarten mit 35 Prozent. Danach folgen die Weißkiefer und die Hainbuche mit jeweils 17 Prozent. Die Rotbuche kommt auf 11 Prozent.

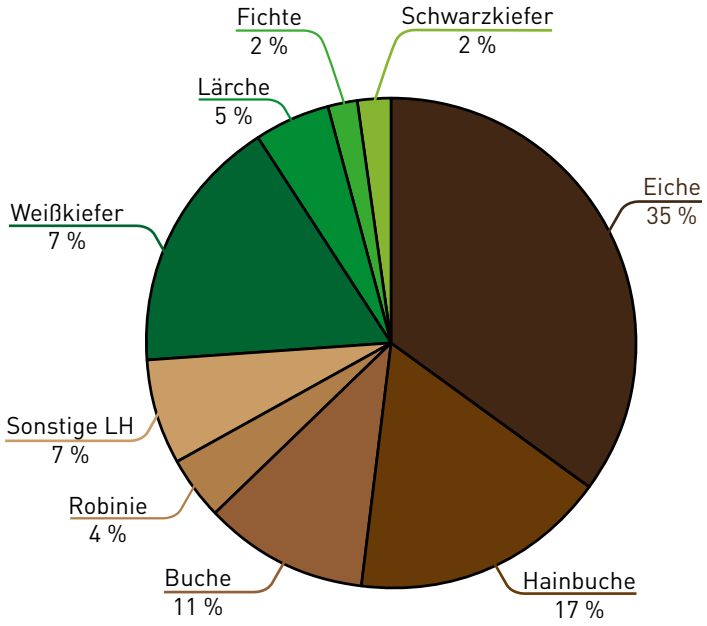

Diagramm 2: Flächenanteile der Hauptbaumarten

Die Altersklassenverteilung zeigt ein Defizit bei der ersten Altersklasse (1 bis 20 Jahre) und ein Überangebot in den mittleren Altersklassen (41 bis 80 Jahre). Die Altholzbestände sind großteils abgebaut.

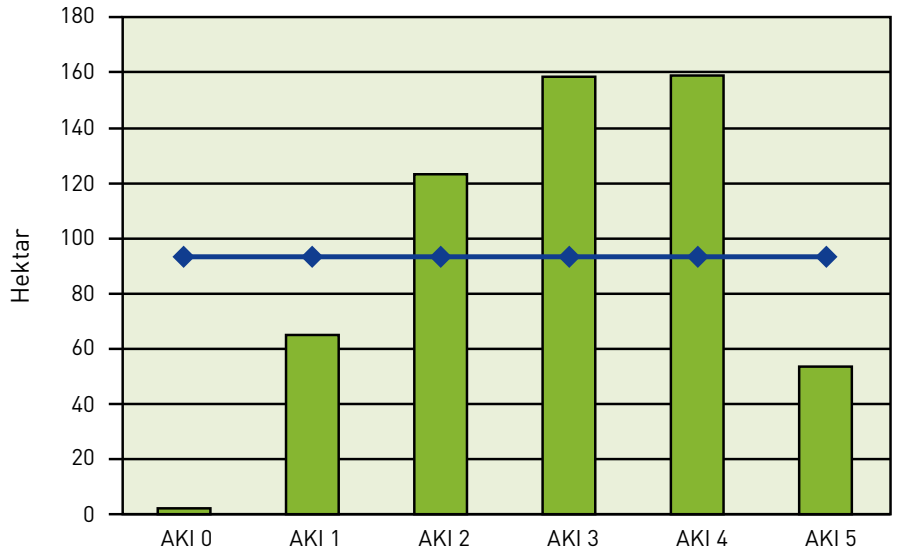

Diagramm 3: Flächenanteile der Altersklassen

Der so genannte „Normalwald" sieht in der Modellvorstellung eine Gleichverteilung aller Altersklassen innerhalb der Umtriebszeit vor. Diese Gleichverteilung ist im Diagramm mit der blauen Linie dargestellt.

GRUBE
Forstbedarf für Profis

Fordern Sie kostenlos unsere Kataloge an! Oder . . .
. . . besuchen Sie uns direkt in Laakirchen oder einfach im Internet unter www.grube.at
GRUBE-FORST GmbH
A-4663 Laakirchen · Gmundner Straße 25
Telefon 07613-44788 · Fax 07613-44788-20
Internet: www.grube.at · E-mail: info@grube.at

Bei den Wuchsklassen dominiert das Baumholz mit 59 Prozent, gefolgt vom Stangenholz (31 Prozent).

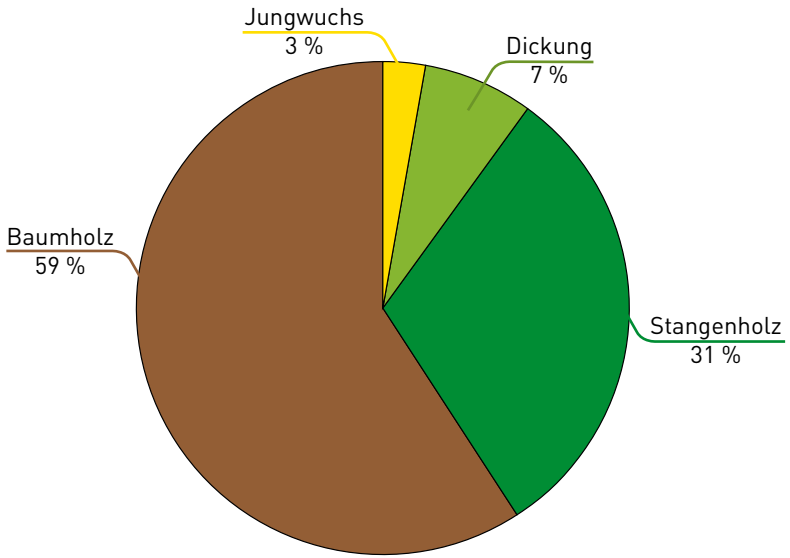

Diagramm 4: Flächenanteile der Wuchsklassen

Wuchsklassen sind stadiale Alter in der Bestandesentwicklung. Sie folgen dem phänotypischen Merkmal Stammdurchmesser und haben mit dem absoluten Alter nur indirekt zu tun.

PINUS SR, S. R. O.
IHR FORSTLICHER DIENSTLEISTER

Unsere Tätigkeiten

Aufforstungen
Läuterungen
Stammzahlreduktion
Z-Stammauszeige u. Pflege
Wertastungen
Kulturpflege
Zaunbau

Ihr Ansprechpartner
Geschäftsführer Christian Kiefer
Telefon: 00 43 676 3720233
Fax:00 43 2633 48410
E-Mail: christiankiefer@inprot.at

PINUS SR, s. r. o.
Vajanskeho 22
91701 Trnava
UID: SK2022866120

Forststraßen: Die Aufschließung mit Lkw-befahrbaren Straßen beträgt 43 Kilometer. Der Erschließungsgrad ist 77 Laufmeter pro Hektar. Es sind alle Teile des Besitzes gleichermaßen gut erschlossen. Die mittlere Rückedistanz kommt auf 65 Meter.

Abb. 5: Grenzweg zu Ritzing

Insgesamt stocken im gesamten Wirtschaftswald rund 91.000 Festmeter Holz. Spitzenreiter ist die Eiche mit 40,9 Prozent. Die Weißkiefer hat einen Anteil von 17,6 Prozent, die Hainbuche 11,8 Prozent und die Rotbuche 10,9 Prozent. Das Operat weist 13 verschiedene Baumarten sowie die zusammenfassende Kategorie sonstiges Laubholz aus.

	AKl 1	AKl 2	AKl 3	AKl 4	AKl 5+	**Gesamt**	%
Eiche	45	689	9.730	17.287	9.398	**37.149**	40,9
Weißkiefer		5.443	6.502	3.949	130	**16.024**	17,6
Hainbuche	161	1.904	4.519	3.809	304	**10.697**	11,8
Buche		133	4.256	2.249	3.276	**9.914**	10,9
Lärche	27	1.977	1.961			**3.965**	4,4
Schwarzkiefer		388	101	2.171	254	**2.914**	3,2
Schwarzerle	13	1.650	166	764		**2.593**	2,9
Fichte		1.955	544			**2.499**	2,7
Robinie	199	221	1.657	144		**2.221**	2,4
Sonstige LH	39	216	535	159		**949**	1,0
Bergahorn		352	178	381		**911**	1,0
Roteiche	105		131	304		**540**	0,6
Esche		174		129		**303**	0,3
Vogelkirsche	6	99	22	110		**237**	0,3
Summe	**595**	**15.201**	**30.302**	**31.456**	**13.362**	**90.916**	**100,0**
%	0,7	16,7	33,3	34,6	14,7	100,0	

Tab. 2: Stehende Holzmassen nach Baumarten in Vorratsfestmetern

AKl 1 = 1 bis 20 Jahre, AKl 2 = 21 bis 40 Jahre,
AKl 3 = 41 bis 60 Jahre, AKl 4 = 61 bis 80 Jahre,
AKl 5 = 81 bis 100 Jahre

Das Verhältnis Laubholz zu Nadelholz beträgt 3 zu 1.

Hiebsatz: Der mittlere Vorrat beträgt 162 Festmeter pro Hektar. Die durchschnittliche Bonität als Maßzahl für die Bestandesgüte ist die Ertragsklasse 5,4. Der Bestockungsgrad ist 0,91.

Pro Jahr wachsen auf dem Hektar 6 Vorratsfestmeter Derbholz zu. Das sind im ganzen Wirtschaftswald total 3.400 Vorratsfestmeter. Die Umtriebszeit wurde generell mit 80 Jahren festgelegt. Der Hiebsatz bezeichnet die jährliche Soll-Nutzungsmenge in Festmetern für die nächsten zehn Jahre.

Der jährliche (waldbauliche) Hiebsatz für das Dezennium beträgt 2.800 Vorratsfestmeter (= zirka 2.400 Erntefestmeter oder 3.500 Raummeter).

Bewirtschaftung: Die Urbarialgemeinde Neckenmarkt wird durch den Obmann und den Vorstand traditionell straff und ambitioniert geführt. Die grundsätzlich sehr interessierten Mitglieder werden über das Geschehen stets am Laufenden gehalten, z. B. bei den Waldfahrten und bei den Hotterwanderungen. Die Vollversammlungen sind mit weit über 100 (!) Teilnehmern außerordentlich gut besucht. Die Robotarbeiten werden nicht als lästige Pflicht angesehen, sondern im Bewusstsein der Bedeutung der Eigenleistungen gerne für den Gemeinschaftsbesitz erbracht. Die Mitglieder sind für die maschinellen Arbeiten im Wald entsprechend geschult (z. B. eigene Motorsägenkurse für die Urbarialgemeinde Neckenmarkt) und technisch ausgestattet – die Seilwinde kann als Standardausstattung bezeichnet werden.

Seit den 1990er-Jahren stellt die Urbarialgemeinde konsequent auf Hochwaldbetrieb um. Neben der Deckung des Brennholzbedarfes (privat und Fernwärme Neckenmarkt) wird das Nutzholz gemeinschaftlich vermarktet. Die wertvollsten Bloche werden auf Wertholzsubmissionen veräußert.

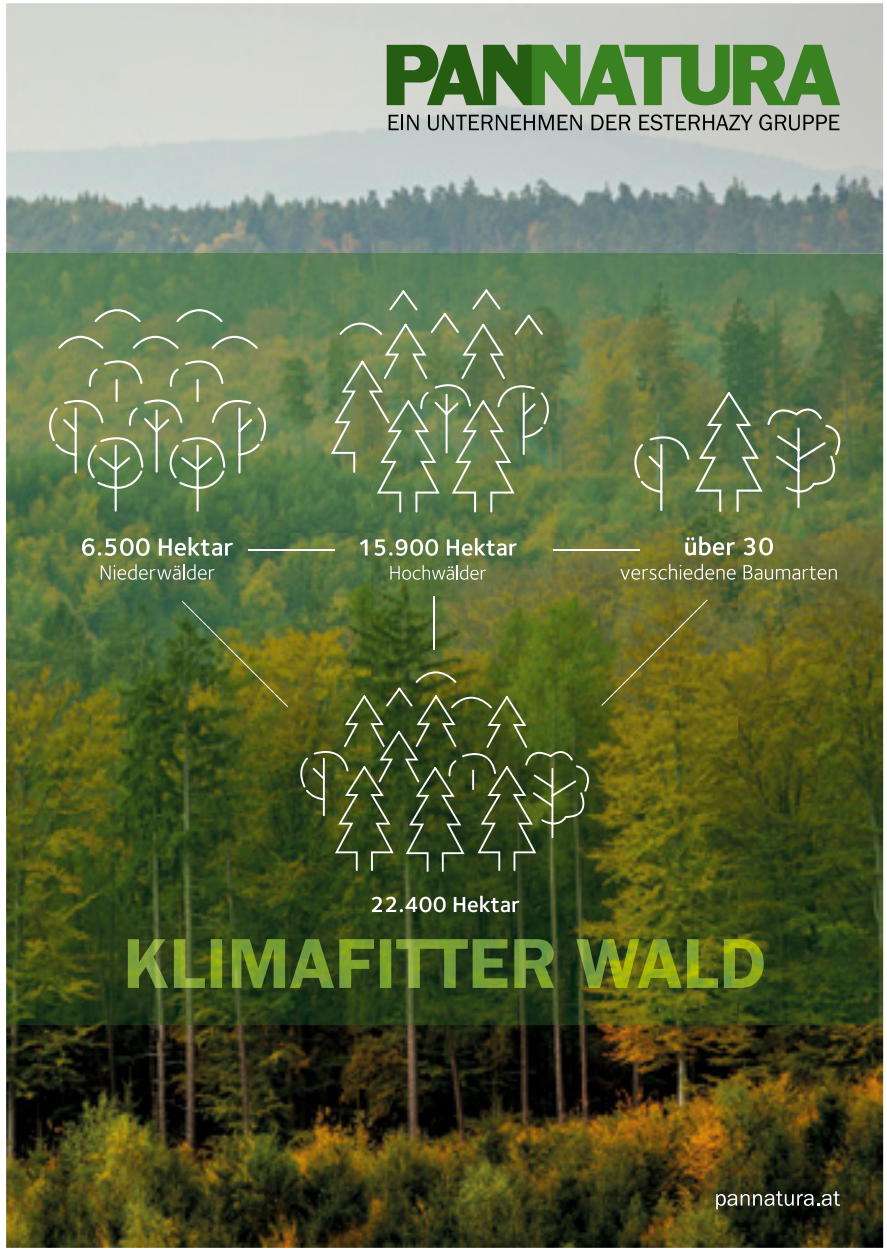

Abb. 6: Gedenkstein und Gedenkulme
90 Jahre Bgld. Forstverein sowie 45 Jahre Pannonia-Treffen

Das zusammenhängende Waldgebiet ist als Eigenjagd an die örtliche Jägerschaft, die auch das Genossenschafts-jagdgebiet bewirtschaftet, verpachtet.

Die urbarialeigene Schottergrube ist an die Firma Freiberger vergeben.

Die beiden Naturwaldreservate Lange Leitn und Hohe Bergmais mit zusammen 46,85 Hektar werden im Rahmen des entgeltlichen Vertragsnaturschutzes von der Wissenschaft beobachtet.

Die Urbarialgemeinde Neckenmarkt ist die größte Wald-Urbarialgemeinde des Burgenlandes. Sie steht seit jeher in engem Kontakt mit den Oberpullendorfer Bezirksförstern und mit der Landesforstinspektion in Eisenstadt. Seit dem Jahr 2006 ist sie Mitglied der Waldwirtschaftsgemeinschaft Burgenland.

Qualität hat einen Namen

FISCHER HOLZ

Veredelung heimischer Laub- und Nadelhölzer.

8230 Hartberg
Penzendorf 76
0 33 32 / 62 681

7501 Rotenturm
Bahnhofstraße 2
0 33 52 / 31 529

www.fischerholz.at

ABALON HARDWOOD

ABALON Hardwood GmbH
A – 7561 Heiligenkreuz/L.
Tel.: +43-(0)3325-20090
Fax: +43-(0)3325-20090-400
Mail: office@ABALON-Hardwood.com
www.ABALON-Hardwood.com

Der Neckenmarkter Urbarialwald steht dankenswerterweise immer wieder für nationale und internationale Tagungen und Exkursionen zur Verfügung. Im Zusammenhang mit dem Forstverein können zuletzt die Österreichische Forsttagung 2012, das Pannonia-Treffen 2017 und der Burgenländische Forsttag 2017 genannt werden.

Im Jahr 2000 wurden die Leistungen der Urbarialgemeinde Neckenmarkt mit der Verleihung des Staatspreises für beispielhafte Waldwirtschaft gewürdigt.

panDOMO

Fußböden
mit individueller Oberflächengestaltung

Richard Guttmann
7350 Oberpullendorf, Stoob Süd 32
Mobil: 0676/4336969, Tel. 02612/43203
e-mail: richard.guttmann@bnet.at

Waldwirtschaftsgemeinschaft

Die Waldwirtschaftsgemeinschaft (WWG) ist ein Zusammenschluss von Waldbesitzern in Vereinsform mit gemeinsamen ökologischen und ökonomischen Zielen. Zur Umsetzung der forstlichen Ziele steht ein eigenes Fachpersonal zur Verfügung. Bis 2015 gab es eine Projekt-Förderung durch Europäische Union, Bund und Land Burgenland.

Abb. 6: Die Mitarbeiter der WWG

Im Jahr 2008 wurde die Forstverwaltung der WWG Burgenland in der Geschäftsform einer GmbH gegründet, um effizient und schlagkräftig Koordination, Administration, Logistik und Vermarktung zu vereinen. Gesellschafter sind die fünf Waldwirtschaftsgemeinschaften (Kemeten, Pinkafeld, Geschriebenstein, Litzelsdorf und Bernstein).

Im Jahr 2017 beträgt die bewirtschaftete Gesamtfläche der 750 Mitglieder (Urbarialgemeinden und Kleinwaldbesitzer) 11.500 ha.

WIR WIRTSCHAFTEN GEMEINSAM

ALLES AUS EINER HAND: von der Beratung, Organisation und Abwicklung von forstlichen Förderungen über ökologischen Waldbau, Aufforstung und Pflege bis hin zur Holzernte und Vermarktung. Die Waldwirtschaftsgemeinschaften garantieren fachgerechte Waldwirtschaft für Ertrag- und Wertsteigerung Ihres Waldes.

Baumkircher Gasse 1, 7461 Stadtschlaining
T 03355/210 72 | F 03355/210 72-11
office@forstverwaltung-bgld.at
www.forstverwaltung-bgld.at

FORSTVERWALTUNG DER WWG BURGENLAND

Aufgrund dieser Größe und den anfallenden großen marktfähigen Holzmengen können direkt mit der holzverarbeitenden Industrie Verträge abgeschlossen werden.
Die vermarktete Holzmenge stieg von 600 Festmetern im Jahr 1999 auf 104.000 Festmeter im Jahr 2016.

Vermarktet werden:

- Wertholz
- Bauholz
- Blochholz
- Industrieholz
- Energieholz

Die Dienstleistungen umfassen:

- Beratung in allen Forstfragen
- Erstellung von Wirtschaftsplänen
- Optimale Ausschöpfung der forstlichen Förderungsmittel
- Aufforstung
- Bestandespflege
- Wertholzerziehung
- Holznutzung
- Forstlicher Wegebau
- Forstschutz und Borkenkäferbekämpfung
- Aus- und Weiterbildung
- Kurse, Exkursionen und Weiterbildung

rhi
RUBNER
Rubner Holzindustrie Ges.mbH.
A-8234 Rohrbach an der Lafnitz
Rundholzeinkauf - Schnittholzverkauf
Tel.: 03338/2326-0 www.rhi.rubner.com

Basaltwerk Pauliberg

Basaltwerk Pauliberg GmbH & Co KG
A-7341 Markt St. Martin
Landsee/Pauliberg
T + 43 (0)2618/688 88-0
F + 43 (0)2618/688 88-16

www.pauliberg.at
basaltwerk@pauliberg.at

Ein Unternehmen der Esterházy Gruppe
Esterházy

ZUR TRAUBE

Restaurant & Hotel
NECKENMARKT

Tradition & Neue Gastlichkeit

Gastfreundschaft seit Generationen, kulinarische Köstlichkeiten und eine gepflegte Weinkultur – das wird bei uns im Gasthof „Zur Traube“ groß geschrieben. Für Ihren Urlaub vom Alltag erwarten Sie liebevoll eingerichtete, klimatisierte Gästezimmer.

Gasthof „Zur Traube“
Herrengasse 42, 7311 Neckenmarkt
02610/42256, info@zurtraube.at
www.zurtraube.at

Exkursionspunkte

Die waldbaulichen Exkursionspunkte 1 (Kleine Tränk) und 2 (Buchgstätten) liegen an den Flanken des Buchgstättengrabens.

Von Natur aus sind wir hier im Übergang vom Eichenmischwald zum Buchenwald bei einer Seehöhe um 400 Meter.

Auf beiden Flächen stockte im Vorbestand das letzte große Buchenaltholz mit Eiche der Urbarialgemeinde Neckenmarkt. Während jedoch in der Kleinen Tränk – dem damaligen Zeitgeist entsprechend – nach dem Kahlschlag mit Nadelholz aufgeforstet worden ist, wurde in der Buchgstätten nach einer „herausfordernden“ Anregung vom damaligen Landesforstdirektor Hofrat Prandl von den Urbarialisten versuchsweise eine Naturverjüngungseinleitung „probiert“.

TUDER-TRANS

TRANSPORTE - BAUMASCHINEN
Karl Tuder
Mobil: 0664 / 821 3000

Karl Tuder GmbH
Industriegebiet 1 • 7442 Langeck
Tel.: 02616 / 21 988 • Fax: 02616 / 21 988-18
e-mail: office@tuder-trans.at

Forstwegebau, Wegsanierungen,
Rodungsarbeiten mit Fräse,
Trapezgraben (Errichtung und Sanierung)

1. Exkursionspunkt

Baumholz 2b1: Zirka 30-jähriger Bestand mit 60 % Kiefer, 20 % Hainbuche, 15 % Lärche und 5 % Fichte im Schleppergelände. Bei einer Größe von rund 24 Hektaren wurde er in den letzten Jahren von den Urbarialisten in Eigenregie durchforstet, nachdem der Urbarialvorstand die Pflegegassen vorgegeben und die Durchforstung ausgezeigt hatte. Die Durchforstungsauszeige erfolgt immer auf die gleiche Art und Weise: Die Bäume, die verbleiben sollen, werden in Augenhöhe rund um den Stamm mit Spray markiert. Sämtliche nicht derart extra gekennzeichneten Bäume müssen von den Urbarialisten entnommen werden.

Abb. 7: Blick in den frisch durchforsteten Mischbestand

Das Ergebnis veranschaulicht eindrucksvoll, dass man auch mit vielen Menschen auf der Fläche pfleglich arbeiten kann unter der Voraussetzung, dass die Maschinen nicht abseits der Pflegegassen eingesetzt werden.

2. Exkursionspunkt

Dickung 1a1: Der zirka 15-jährige Laubwaldbestand ist zur Gänze aus Naturverjüngung hervorgegangen und setzt sich aktuell aus 60 % Hainbuche, 30 % Rotbuche, 5 % Eiche und 5 % Lärche zusammen. Laut Wirtschaftsplan steht dieser Bestand in den nächsten fünf Jahren zur Stammzahlreduktion und Mischwuchsregulierung an.

Abb. 8: Dickung vor dem Ersteingriff

Aus Gründen der räumlichen Ordnung muss in einem ersten Schritt zunächst das Pflegegassensystem angelegt werden. Die Exkursionsteilnehmer bekommen eine mittels Mulcher der Firma Landschaftspflege Wolfgang Heißinger bereits fertiggestellte Rückegasse gezeigt und haben auch die Gelegenheit, das Gerät an Ort und Stelle im praktischen Einsatz zu erleben.

ROBERT SUPPER KG

HACKSCHNITZEL HÄCKSELN SCHLÄGERUNG

RÜCKUNG FORSTSERVICE HOLZHANDEL

Waldgasse 22, 7451 Oberloisdorf
Mobil: 0664 / 45 45 302, Tel/Fax: 02611 / 20567
e-mail: holz.supper@aon.at

Die Dickungspflege selbst wird üblicherweise an die Firma Christian Kiefer, mit der die Urbarialgemeinde Neckenmarkt in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen gemacht hat, vergeben. Bei diesem für das Erreichen des Bestockungszieles wesentlichen Eingriff wird es neben der Stammzahlreduktion vor allem um das Herausarbeiten der Hauptbaumarten Buche, Eiche und Lärche gehen.

Abteilung	2	Erstellung:	2017	Umtrieb:	80	Fläche [ha]:	23,85
Teilfläche	b1	Betriebsklasse:	Wirtschaftswald	Betriebsart:	Hochwald		
Seehöhe:	415			Standort:	Rücken		
Exposition:	uneinheitlich			Wasserhaushalt:	trocken		
Neigung:	11-20°			Bringung:	Schlepper		
Oberfläche:	gleichförmig			Einschränkungen:	keine		
Wuchsklasse:	Stangenholz			Verjüngung:	keine		
Bestandesstruktur:	einschichtig			Bodenvegetation:	unbedeutend		
Schlussgrad:	7/10			Strauchschicht:	unbedeutend		

Locker bestockter (durchforsteter) Nadelholzbestand mit Hainbuchen-Nebenbestand; vereinzelt auch Buche + Eiche + Roteiche + Bergahorn + Birke + Schwarzerle; Rückegassen wurden dauerhaft angelegt

AKA	Alter	BG	BAA	Baumart	EK	Vfm/ha	VfmaO		Vfm/ ha	Vfm a.O.
100	30	80	60	Weißkiefer	8	55	1305			
			20	Hainbuche	3	10	248	Summe NH	76	1819
			15	Lärche	8	16	372			
			5	Fichte	9	6	142			
								Summe LH	10	248
								Summe	**87**	**2067**

Maßnahme:	Angr.Fl 1/10	Eingr.St 1/10	Dringlichkeit	fmaO	Auflagen

Abb. 9: Operatsblatt zum Bestand 2b1

Abteilung	1	Erstellung:	2017	Umtrieb:	80	Fläche [ha]:	2,64
Teilfläche	a1	Betriebsklasse:	Wirtschaftswald	Betriebsart:	Hochwald		
Seehöhe:	435			Standort:	Oberhang		
Exposition:	Südost			Wasserhaushalt:	trocken		
Neigung:	11-20°			Bringung:	Schlepper		
Oberfläche:	gleichförmig			Einschränkungen:	keine		
Wuchsklasse:	Dickung			Verjüngung:	keine		
Bestandesstruktur:	einschichtig			Bodenvegetation:	unbedeutend		
Schlussgrad:	10/10			Strauchschicht:	unbedeutend		

Geschlossene Laubholzdickung: vereinzelt auch Vogelkirsche + Bergahorn + Birke + Linde + Zitterpappel + Weide sowie Kiefer

AKA	Alter	BG	BAA	Baumart	EK	Vfm/ha	VfmaO		Vfm/ ha	Vfm a.O.
100	15	100	60	Hainbuche	3	8	22			
			30	Buche	6	0	0	Summe NH	0	0
			5	Eiche	6	0	0			
			5	Lärche	8	0	0	Summe LH	8	22
								Summe	**8**	**22**

Maßnahme:	Angr.Fl 1/10	Eingr.St 1/10	Dringlichkeit	fmaO	Auflagen
Dickungspflege	10		bis 5 J.	0	

Abb. 10: Operatsblatt zum Bestand 1a1

3. Exkursionspunkt

Löschwasserteich: Die Urbarialgemeinde Neckenmarkt hat nach eingehender interner Diskussion beschlossen mitten im Urbarialwald einen Löschteich zu bauen. Das Projekt wurde durch DI Stefan Mayerhofer vom Forsttechnischen Büro Mayerhofer unter Einbeziehung der Freiwilligen Feuerwehr Neckenmarkt ausgearbeitet. Die wasserrechtliche und die naturschutzbehördliche Bewilligung lagen im April 2016 vor. Eine Genehmigung nach dem Forstgesetz war nicht erforderlich. Im Jänner 2017 wurde die Förderung im Rahmen des Österreichischen Programmes zur Entwicklung des ländlichen Raumes – kurz ELER – genehmigt.

Projektbeschreibung: Das Projekt liegt in einem nicht ganzjährig wasserführenden Graben - Luftlinie 4.100 Meter vom Ortszentrum Neckenmarkt entfernt - in unmittelbarer Nachbarschaft zur von der Firma Freiberger betriebenen Schottergrube. Die mittlere Abflussspende wurde vom Referat Wasser- und Abfallwirtschaft beim Amt der Bgld. Landesregierung mit 5 l/s angegeben. Vor dem Löschwasserteich wird ein Becken als Schlammfang erstellt. Die Anstauung des Löschwasserteiches und des Schlammfanges erfolgt durch Erddämme. Die wasserseitige Oberfläche des Erddammes und der Überlauf werden mittels Wurfsteinen gesichert. Die Dammkronen sind Lkw-befahrbar. Zur ganzjährigen Löschwasserentnahme wird ein frostsicherer Saugschacht aus Betonfertigteilringen hergestellt.

Das Schlammfangbecken besitzt ein Stauvolumen von 90 m^3 bei einer Wasseroberfläche von 230 m^2.
Der Löschwasserteich besitzt im gefüllten Zustand ein Fassungsvermögen von 3.270 m^3 bei einer Wasseroberfläche von 1.880 m^2.

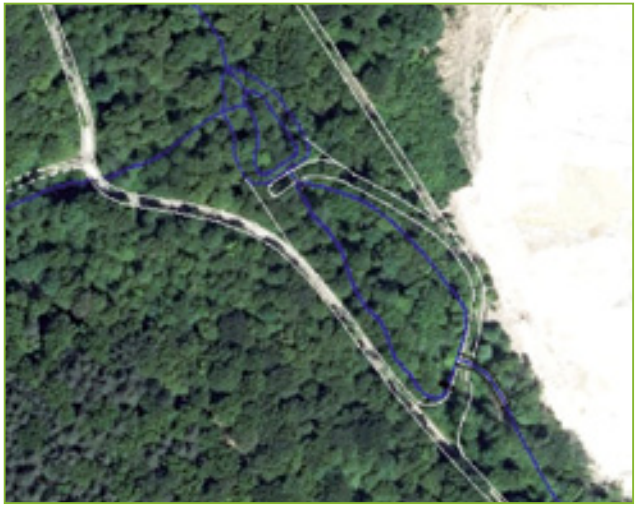

Abb. 11: Löschteich in der Planungsphase / Sommer 2016

ZACH
INTERNATIONALE TRANSPORTE
• Schotterzustellung
• Erd- und Abbrucharbeiten
• Containertransporte
• Baustoffhandel
• Steinschlichtungen
Wirtschaftspark 1, 7311 Neckenmarkt
Tel.: +43 2610 42226, Fax: DW 16
Mobil: +43 664 415 59 38
eMail: zachhandel@wellcom.at

Die Urbarialisten haben den Grabenbestand im Winter 2016/2017 endgenutzt. Die Projektumsetzung erfolgte durch die Neckenmarkter Firma Norbert Zach in den Monaten Mai bis Juli 2017. Am 26. August 2017 konnte von der Feuerwehr bereits eine groß angelegte Abschnittsübung durchgeführt werden.

Abb. 12: Löschteich umgesetzt / September 2017

4. Exkursionspunkt

Naturwaldreservat Lange Leitn:

Österreich hat sich 1993 verpflichtet ein Netzwerk von Naturwaldreservaten (NWR) einzurichten.
Das allererste NWR Österreichs wurde 1996 im Urbarialwald Neckenmarkt rekordverdächtig schnell eingefädelt: Anruf des Ministeriums in der Landesforstinspektion, ob man eine Fläche wüsste – Weitertelefonat mit dem Urbarialobmann, der nach einer kurzen Aufklärung spontan zusagte. Innerhalb einer Stunde war alles auserkoren und beschlossen. Das Einholen der Zustimmung des Urbarialvorstandes war dann nur noch eine Formsache.

Abb. 13: Naturwaldreservat Lange Leitn

Die Neckenmarkter Lange Leitn mit drei unterschiedlichen Traubeneichenwaldgesellschaften auf 29,22 ha ist ein typisches Beispiel für ein NWR. Entscheidend ist nicht, dass ein dafür ausgewählter Wald schon wie ein Urwald aussieht, sondern dass er sich in Zukunft möglichst ungestört und natürlich entwickeln kann. Im Laufe der Zeit soll sich wieder ein urwaldähnlicher Waldaufbau einstellen können.

Mit der fachlichen Umsetzung des Programmes ist das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) betraut. Die administrative und finanzielle Abwicklung obliegt dem Ministerium für ein lebenswertes Österreich (BMLFUW).

Der Forstgarten Weiden am See ist ein Betrieb der Baudirektion beim Amt der Burgenländischen Landesregierung.

Wir sind verantwortlich für die Durchführung des Bodenschutzprogrammes und verfolgen folgende Ziele:

- Verbesserung der Waldausstattung in unterbewaldeten Regionen zur Erhöhung der Lebensqualität der ländlichen Bevölkerung,
- Milderung des Lokalklimas durch Ausgleich der Witterungsextreme,
- Schaffung von Hecken und Windschutzanlagen zur Vermeidung von Erdabwehungen auf landwirtschaftlichen Flächen,
- Erneuerung bestehender, nicht mehr funktionsfähiger Windschutzanlagen und Umwandlung in naturnahe Hecken,
- Anlage von Biotopverbundsystemen zur Vernetzung von Lebensräumen,
- Verbesserung des Landschaftsbildes durch Gestaltung der Feldflur,
- Bewahrung bzw. Erneuerung der ursprünglichen, traditionsgeprägten Agrarlandschaft in Zeiten einer zunehmend technisierten Landwirtschaft,
- Schaffung von Lebensraum für gefährdete Arten und Nützlinge im Sinne eines integrierten Pflanzenschutzes.

Unsere Dienstleistung umfasst die Neuaufforstung von Hecken, Windschutzanlagen und Feldgehölzen beginnend von der Bodenvorbereitung bis zur Kultursicherung. Ausgepflanzt werden 37 verschiedene Baum- und Straucharten der natürlichen Pflanzengesellschaften. Auf die Verwendung autochthoner Herkünfte wird durch eigene Beerntungen besonderer Wert gelegt. Unsere Partner bei der Flächenbereitstellung sind Landwirte, Grundzusammenle-gungsgemeinschaften, Jäger und Naturinteressierte.
Die jährlichen Flächenleistungen liegen zwischen 40 und 50 ha. Seit Beginn des modernen Bodenschutzprogrammes wurden bereits 500 km Hecken im Burgenland neubegründet.

Das Praxishandbuch des Burgenländischen Forstvereines in Kooperation mit der Boku Wien.

Für unseren Wald!